

Ein Pseudo-Dialog ist nicht gewünscht

Offener Brief an die
E.on Kraftwerke GmbH
Unternehmenskommunikation
Tresckowstraße 5
30457 Hannover

Kopien an
Medien und regionale Interessenverbände im Raum Stade/Altes Land

Stade, den 7. November 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben die Firma IFOK GmbH beauftragt „...die weitere Diskussion rund um den Kraftwerksneubau [Ihres Kohlekraftwerks auf Stader Sand] zu begleiten.“

Die Firma IFOK ist ein Beratungsunternehmen in der Kommunikationsbranche, das nach eigenen Angaben daran arbeitet, für seine Kunden „gesellschaftliche Veränderungsprozesse und Entwicklungen in der Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Wissenschaft erfolgreich zu bewältigen“.

Hierzu will die Firma IFOK angeblich den Dialog mit den Nachbarn professionell als neutraler Vermittler gestalten und moderieren.

Wir lehnen dieses Angebot eines angeblich neutralen Moderators ab, denn wir sind nicht daran interessiert, in einem Pseudo-Dialog für Kommunikationszwecke der E.on Kraftwerke GmbH instrumentalisiert und missbraucht zu werden.

Die Firma IFOK arbeitet seit vielen Jahren für E.on und andere Energieversorger als Kommunikationsunternehmen und kann somit keinerlei Neutralität besitzen. Berichte anderer Bürgerinitiativen und Verbände von anderen Standorten, an denen E.on und andere Energieversorger beabsichtigen, gegen den Widerstand der Bevölkerung Kohlekraftwerke zu bauen (z.B. Staudinger bei Hanau, Mainz), bestätigen uns in dieser Annahme.

Wir sind nicht bereit, als Garnierung der E.on-Kommunikation zu dienen, sondern an einem direkten Dialog mit E.on interessiert und fordern Sie daher auf:

Verstecken Sie sich nicht hinter der Beratungsfirma IFOK, sondern stellen Sie sich selber direkt dem Dialog, so wie es doch in der Podiumsdiskussion am 28. August 2008 im Hollerner Hof vielversprechend begonnen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Klie
Bürgerinitiative Bützfleth

Stefan Kruijer
Bürgerinitiative Stade-Altes Land

Silke Hemke
BUND Kreisgruppe Stade